

Selbst und ständig direkt in die Umsatzfalle

10.03.2016, 11:39 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Alexandra Stöhr Training*Coaching*Mediation*



© Mike Michalowicz Profit First erschienen im Verlag Budrich INSPIRITED

„Sie müssen Ihre Umsätze erhöhen!“ viele Selbständige hören diesen Satz von Ihrem Steuerberater. Das kann aber direkt in die Überforderungs- und Umsatzfalle führen. Die Betriebswirtschaft konzentriert sich allein auf die Zahlen und lässt natürliche, menschliche Verhaltensweisen vollkommen außer Acht. „Wenn Selbständige in die Umsatzfalle geraten, erscheint plötzlich jeder Umsatz als guter Umsatz und aus dieser Motivation heraus treffen sie ihre Entscheidungen und verlieren sich selbst immer mehr aus den Augen“ erklärt Alexandra Stöhr, die als Unternehmercoach seit mehreren Jahren Selbständigen dabei hilft authentisch und erfüllt erfolgreich zu werden. Auf diese Art entfernen sich Selbständige immer mehr von ihrer ursprünglichen Gründungsmotivation. Alle „Mach-Umsatz-Aktivitäten“ die durchgezogen werden bringen Unternehmen dazu, Geld von jedem zu nehmen, der gewillt ist zu bezahlen: Geld von Kunden, die weder zu dem Unternehmer noch zu seinem Unternehmen passen und am Ende noch für einen Imageverlust sorgen; Geld für Projekte in denen der Selbständige selbst nicht fit ist und sich damit nicht wohl fühlt; Und letztlich wird Geld aus der eigenen Tasche investiert, um kurzfristig Löcher zu stopfen. „So katapultieren sich Selbständige in eine Achterbahn, die wir Überlebensfalle nennen“ darin sind sich Alexandra Stöhr, die Honorarberaterin und Geldlehrerin Anette Weiß und die Steuerberaterin Benita Königbauer einig.

Umsatz – Kosten = Gewinn, wie die Betriebswirtschaft lehrt, klingt für Konzerne zwar logisch, funktioniert für kleine Unternehmen aber nicht. Denn sie widerspricht dem menschlichen Verhalten, das naturgemäß Ressourcen so verteilt, wie sie vorhanden sind und so folgt aus dieser Blickrichtung zwangsläufig ein „Management by Kontostand“ und ein Leben von der Hand in den Mund. Monat für Monat, Jahr für Jahr, in der Hoffnung, dass mit dem nächsten Auftrag, dem nächsten Kunden alles besser wird. „Das ist der falsche Ansatz“ stellt die Steuerberaterin Benita Königbauer immer wieder fest. Das führt Unternehmer mehr und mehr dazu für ihr Unternehmen, statt von ihrem Unternehmen zu leben. „Ich gehe mit meinen Mandanten einen anderen Weg und rücke den Gewinn, im Einklang mit den Zielen und Werten des Unternehmers, in den Vordergrund“. Dieser Blick und die Ausrichtung auf die eigene Vision würde auch die ursprüngliche Gründungsmotivation wieder zurück bringen, denn schließlich hat kein Unternehmer gegründet um dadurch mehr Stress, mehr schlaflose Nächte und letztlich noch nicht mal eine Altersvorsorge zu haben. Davon sind die drei Beraterinnen überzeugt. Und auch, dass eine schwarze Nulllinie niemanden zu Höchstleistungen anspornt. Die drei Expertinnen beziehen sich dabei nicht auf Hörensagen, sie alle drei haben im Laufe ihrer eigenen Unternehmerlaufbahn gespürt was es heißt, dass Unternehmertum weder an Schulen noch an Universitäten gelehrt wird. Durch ihre Klienten und Mandanten sind sie Tag für Tag mit genau diesen Fragen konfrontiert, die kein Unternehmer öffentlich stellen würde. Sie haben nach Wegen gesucht und diese gefunden, ganzheitliche Konzepte zu entwickeln, die sowohl die psychologischen, die sozialen als auch die finanziellen Faktoren mit berücksichtigen. „Uns ist es wichtig, zu

zeigen, dass zum einem Unternehmer sein die schönste Daseinsform werden und dass diese auch erfüllt und authentisch vonstattengehen kann.“ Wie das geht, zeigen sie in ihren jeweils drei-tägigen Seminaren. Das nächste findet vom 20. Bis 22. April in München statt.

Portrait

Für Alexandra Stöhr ist ein gesundes Unternehmertum der Spiegel der Unternehmerpersönlichkeit. Die Werte, die Motivation, die Vision und die Mission des Unternehmers spielen dabei eine tragende Rolle um dauerhaften Unternehmenserfolg zu erzielen. Das sind Themen, die in der Betriebswirtschaft leider unberücksichtigt bleiben, in der Praxis aber die entscheidenden Faktoren sind. Seit über 20 Jahren arbeitet sie mit Unternehmern und unterstützt sie dabei, ihr Unternehmen in eine zukunftsfähige „Lernende Organisation“ zu verwandeln.
<http://stoehr-hr.de/home/>

Anette Weiß arbeitet seit über 25 Jahren mit Menschen und ihren Finanzen. Sie weiß, dass finanzielle Freiheit nicht vom Einkommen, von der Geschäftsidee, von den Umständen oder von Glück abhängig ist. Unternehmenserfolg ist lernbar, dazu braucht es dir richtige finanzielle Wissensgrundlage und unternehmerische Persönlichkeitsbildung.
<http://geldwert-finanz.de/>

Benita Königbauer weiß durch ihre tägliche Arbeit als Steuerberaterin und Profit Coach aus erster Hand, was leidenschaftlichen UnternehmerInnen unter den Nägeln brennt. Mit Freude genug erwirtschaften für Leben, Familie, Wachstum und Träume. Ihre eigene Leidenschaft sind Wege und Systeme, die ihre Kunden genau an dieses Ziel bringen.
<http://www.einfach-klarheit-schaffen.de/>

News-ID: 894544 • Views: 1685 (Stand: 24.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/894544/Selbst-und-staendig-direkt-in-die-Umsatzfalle.html>